

**Titel: Einleitung und Ausgestaltung des Ausschreibungsverfahrens für die Durchführung des Internationalen Hansetags in Stralsund 2028**

Federführung:	Amt 40 Amt für Kultur, Welterbe und Medien	Datum:	21.05.2026
Bearbeiter:	Steffi Behrendt Anja Strüwing Matthias Beckmann		

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	
OB-Beratung	08.06.2026	

**Sachverhalt:**

Die Hansestadt Stralsund ist Gastgeberstadt des Internationalen Hansetages 2028. Zur Umsetzung der Anforderungen und Veranstaltungsformate gemäß den Richtlinien des Städtebundes DIE HANSE sind umfangreiche organisatorische, technische und infrastrukturelle Leistungen erforderlich.

Hierzu zählen insbesondere die Planung, Koordination und Herstellung der Infrastruktur für zentrale öffentliche Veranstaltungsbereiche wie den Hansemarkt, die Veranstaltungsflächen auf der Hafensinsel und der Hansa-Wiese sowie die Durchführung der Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen.

Aufgrund des Umfangs und der Komplexität der Aufgaben ist die Beschaffung von Leistungen unter Einhaltung des Vergaberechts vorgesehen. Die Leistungen umfassen insbesondere die Herstellung und Sicherstellung der Infrastruktur sowie die organisatorische Umsetzung für:

- den Hansemarkt,
- die Festbereiche Hafensinsel und Hansa-Wiese,
- die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung,
- weitere erforderliche öffentliche Veranstaltungs- und Programmflächen.

Ziel ist es, geeignete Dienstleister mit nachgewiesener Erfahrung in der Planung und Durchführung vergleichbarer Großveranstaltungen zu identifizieren und zu beauftragen.

Die Durchführung erfolgt gemeinsam mit der Hansestadt Wismar, die Gastgeberstadt des Internationalen Hansetages 2029 ist. Durch die gemeinsame Verfahrensdurchführung sollen Synergieeffekte genutzt, organisatorische Erfahrungen gebündelt und wirtschaftliche Vorteile erzielt werden.

Für die Durchführung etwaiger Vergabeverfahren werden durch die Hansestadt Stralsund Mittel in Höhe von bis zu 300.000,00 Euro bereitgestellt. Die Hansestadt Wismar stellt ebenfalls Mittel in Höhe von bis zu 300.000,00 Euro bereit.

Die Durchführung des Verfahrens ist erforderlich, um die rechtzeitige und ordnungsgemäße Vorbereitung des Internationalen Hansetages 2028 sicherzustellen. Die Federführung bei der Einleitung des Verfahrens übernimmt die Hansestadt Wismar.

Der geschätzte Auftragswert überschreitet den seit 01.01.2026 geltenden vergaberechtlichen EU-Schwellenwert. Die etwaigen Vergabeverfahren werden demzufolge im EU-weiten Wettbewerb entsprechend den vergaberechtlichen Vorschriften durchgeführt.

**Lösungsvorschlag:**

Dem Hauptausschuss der Bürgerschaft wird empfohlen, das Vergabeverfahren zur Beauftragung von Dienstleistungen für die Umsetzung des Internationalen Hansetages 2028 in Stralsund zu befürworten und somit ein zügiges Vorankommen innerhalb der Projektlaufzeit zu begünstigen.

**Alternativen:**

Es ist keine Alternative vorgesehen. Die Hansestadt Stralsund hat am 06.05.2003 einen Antrag zur Durchführung des Internationalen Hansetages im Jahr 2028 gestellt. Die Delegiertenversammlung des Städtebundes DIE HANSE hat auf ihrer Sitzung am 23.05.2003 der Stralsunder Bewerbung einstimmig zugestimmt und Stralsund zur Gastgeberstadt 2028 ernannt.

Am 04.09.2025 unterzeichneten die Oberbürgermeister der Hansestädte Stralsund und Wismar eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit für die Vorbereitung, Umsetzung und Nachbereitung der Internationalen Hansetage 2028 und 2029.

Das Vergabeverfahren ist zwingend notwendig, um die geforderten Programmteile des Internationalen Hansetages in Stralsund ordnungsgemäß umzusetzen

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss der Hansestadt Stralsund beschließt, der Oberbürgermeister wird mit der Einleitung etwaiger Vergabeverfahren zur Beauftragung von Dienstleistungen für die Umsetzung des Internationalen Hansetages 2028 beauftragt.

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, alle zur Durchführung des Verfahrens erforderlichen Schritte vorzunehmen und die Vergabe im Rahmen der haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel vorzubereiten und durchzuführen.

**Finanzierung:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Die nach Kostenschätzung benötigten Finanzmittel in Höhe von 300.000,00 Euro stehen im Haushalt zur Verfügung:

Gesamtkosten: 300.000,00 Euro	
Finanzierung	
Veranschlagung im aktuellen Haushaltsplan Teilhaushalt 09/ Kulturelle Einrichtungen	Produkt/Konto Kostenstellen Festbereiche: 28102.200, 28102.201, 28102.202 Leistung: 28.1.02.01.1 – Internationale Hansetage 2028 – nicht USt relevant  Sachkonto: 56290000 - Sonstige

	<p>Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten</p> <p>Untersachkonto: 56290.40068 - Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten</p>
Über- oder außerplanmäßige Ausgabe:	<p>Deckung erfolgt aus Produkt/Konto:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MA</li> <li>- ME</li> </ul>
<p>Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren: keine</p> <p>Haushaltsjahr:</p> <p>Haushaltsjahr:</p> <p>Haushaltsjahr:</p> <p>Bemerkungen:</p>	

**Termine/ Zuständigkeiten:**  
 Juli 2026/Amt 40, Abt. 40.1

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow